[Additional information: https://hessen.museum-digital.de/object/5620 vom 2024/03/28]



Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum / David Hall [RR-F]

Object:	Marie Gräfin zu Schaumburg-Lippe geb. Gräfin zu Lippe Biesterfeld
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Collection:	Gemäldesammlung
Inventory number:	IV-1986-008

Description

Ziesenis schuf die großformatige Erstfassung des Kniestücks als Pendant zu einem Bildnis des Grafen, wobei er beide durch den Landschaftshintergrund charakterisierte: Graf Wilhelm erscheint in klassischer Feldherrnpose vor der portugiesischen Festung Elvas und dem von ihm errichteten »Fort de Lippe«. Gräfin Marie wird dagegen vor einem englischen Landschaftsgarten mit Teich und einem kleinen Gebäude wiedergegeben. Dabei handelt es sich um das Jagdschloss Baum bei Bückeburg, wo später die Begräbnisstätte der Ehegatten errichtet wurde (vgl. Schrader 1995, S. 77). Gräfin Marie trägt ein rostrotes Seidenkleid und kostbaren Schmuck, zu dem ein Miniaturporträt ihres Gatten als typisches Andenken im Geschmack der Empfindsamkeit gehört. Ein hermelingefütterter blauer Mantel rechts auf dem Sockel mit dem Allianzwappen der Familie weist auf ihren aristokratischen Stand hin. Die Erstfassung des Bilderpaars ist zwar verloren (siehe Vergleichsstücke), wird jedoch durch eine Reihe eigenhändiger und Werkstatt-Repliken tradiert. Herder erbat 1780 verkleinerte Wiederholungen beider Bildnisse aus Schloss Baum, um sie für sich kopieren zu lassen (an Philipp Ernst von Schaumburg-Lippe, 3. April 1780; vgl. Schrader 1995, S. 267). Das Porträt der Gräfin Marie im FDH aus Herders Besitz wird eine dieser für ihn ausgeführten Repliken sein. Da sie in manchen Details flüchtiger und plakativer wirkt als die eigenhändigen Werke von Ziesenis, geht sie vermutlich auf seine Werkstatt zurück (Hinweis von Karin Schrader, nach Autopsie am 4. März 2009). Aus Herders Besitz stammt auch eine Replik des Porträts von Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe (Neues Palais Potsdam; Schrader 1995, Nr. 247c), deren Format fast identisch mit dem des Porträts der Gräfin Marie im FDH ist. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 353-354)

Werkverzeichnis: Nicht bei Schrader 1995

Erworben 1986 von Karola Kuhnt, Hamburg.

Detailed description

Provenienz:
Aus dem Besitz von Johann Gottfried Herder. | Vererbt an die Tochter Louise Stichling geb. Herder (1781-1860). | In Familienlinie und über drei Generationen vererbt an Dr. Gottfried Kuhnt (1884-1967) und seine Gattin Karola Kuhnt.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	75,0 x 64,1 cm

Events

Painted	When	1770
	Who	Werkstatt des Johann Georg Ziesenis
	Where	Hanover
Intellectual creation	When	
	Who	Johann Georg Ziesenis (1716-1776)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Jagdschloss „Zum Baum“ (Bückeburg)
Was depicted (Actor)	When	
	Who	William, Count of Schaumburg-Lippe (1724-1777)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Marie Barbara Eleonore von Schaumburg-Lippe (1744-1776)
	Where	

Keywords

- Art of painting
- Kniestück
- Painting
- Portrait
- Replik

Literature

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 438, S. 351-352